

In Folge der mit h. Statthaltereidekrete vom 3. Aug. v. J., Z. 2695, über h. Ministerial-Erlaß vom 23. Juli v. J., Z. 3884/MI., genehmigten neuen Eintheilung des Wiener Polizei-Rayons sind die vier Bezirks-Kommissariate der inneren Stadt, nämlich Schotten-, Kärnthner-, Stuben- und Wimmerviertel in Ein Stadt-Bezirks-Kommissariat vereinigt worden, dessen Amtslokale sich im Gebäude der k. k. Stadthauptmannschaft in der Stadt auf der zweiten Stiege gegen den Petersplatz im dritten Stocke befindet.

Ferner sind in Gemäßheit derselben hohen Verordnungen die gegenwärtigen Polizeibezirke **Wieden, Mariahilf, St. Ulrich, Josefstadt, Alservorstadt, Rosau, Leopoldstadt** und **Landstraße** mit Einhaltung der Gerichtsbezirks-Grenzen in folgende Kommissariats-Bezirke zerfallen, nämlich:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| a) Alte Wieden; | l) Altlerchenfeld; |
| b) Neue Wieden; | m) Alservorstadt; |
| c) Schaumburgergrund; | n) Rosau; |
| d) Margarethen; | o) Riechtenthal; |
| e) Mariahilf; | p) Landstraße; |
| f) Gumpendorf; | q) Weißgärber; |
| g) St. Ulrich; | r) Erdberg; |
| h) Neubau; | s) Leopoldstadt *) und |
| i) Schottenfeld; | t) Jägerzeile. |
| k) Josefstadt; | |

In jedem dieser Bezirke ist nunmehr ein eigenes stadthauptmannschaftliches Bezirks-Kommissariat errichtet worden, und hat seine Amtsthätigkeit bereits begonnen.

*) Die Errichtung des dritten Kommissariates in diesem Gerichtsbezirke ist einer besondern Verhandlung vorbehalten, und der für dasselbe bestimmte Bereich von Laborau und Zwischenbrücken mittlerweile dem Bezirks-Kommissariate Leopoldstadt zugewiesen worden.

Damit das Publikum in allen polizeilichen Angelegenheiten sich an das zuständige Kommissariat zu wenden wisse, werden die Grenzen dieser Bezirke und die in den Bereich eines jeden derselben gehörigen Gassen und Häuser zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

a) Bezirks-Kommissariat Alte Wieden.

Grenzen: Vom Mondscheinstege über die Wien längs der Mitte der projektirten Straße durch die Heugasse bis zur oberen Allee- und Gasse, sodann längs der Mitte der oberen Allee-, Schmöllert-, Feld-, Favoriten-, Mittel- und Schaumburgergasse, dann durch die Mitte der Alt-Wiedner Hauptstraße abwärts bis zur steinernen Wienbrücke und von da, den unteren Rand des linken Ufers der Wien abwärts, bis wieder zum Mondscheinstege.

Es gehören sonach in den Bereich dieses Bezirks-Kommissariates: der Glacétheil von der steinernen Wienbrücke bis zum Mondscheinstege mit Inbegriff dieser beiden Brücken und des zwischen denselben liegenden Flußbettes, ferner die linke Seite der Alt-Wiedner Hauptstraße von der Wienbrücke aufwärts bis zur Mayerhofgasse, die linke Seite der Schaumburger- und Mittelgasse, der Favoritenstraße von der Mittel- bis zur Feldgasse, dann die linke Seite der Feld-, Schmöllert- und oberen Allee- und Gasse, von da abwärts die linke Seite der Heugasse, endlich die Panigl-, Karls-, Allee-, Wohlleben-, Taubstummengasse, die Favoritenstraße bis zur Feldgasse, die Kirchen-, Platz-, Gemeinde-, Schlüssel-, Mayerhof-, Karol- und Mariengasse.

Zu diesem Kommissariate sind folgende Häuser einbezogen:

Wieden: Nr. 12 bis 116, 302 bis 378, 885, 889, bis 894, 896, 897, 899, 922, 926 bis 941, 953, 954 und 962.

Schaumburgergrund: Nr. 77 bis 88, und Nr. 94.

Das Amtslokale befindet sich nächst der Hauptstraße, am Anfange der Schaumburgergasse Nr. 378.

b) Bezirks-Kommissariat Neue Wieden.

Grenzen: Von der steinernen Wienflußbrücke durch die Mitte der Alt-Wiedner Hauptstraße bis zur Piaristengasse; hierauf durch die Mitte der Piaristen-, Ziegelofen-, Wildemann- und Wehrgasse bis an den Wienfluß nächst dem Hause Nr. 882 auf der Wieden; von da andem untern Rande des linken Ufers der Wien abwärts bis zur steinernen Fahrbrücke.

In dem Bereiche dieses Kommissariat-Bezirktes liegen: der Obst- und Gemüsemarkt vor dem Freihaufe, die rechte Seite der Alt-Wiedner Hauptstraße aufwärts bis zur Piaristengasse, die rechte Seite der Piaristen-, Ziegelofen-, Wildemann- und Wehrgasse bis an die Wien nächst dem Hause Nr. 882 auf der Wieden, von da an das Flußbett der Wien sammt den Brücken und Stegen bis zur steinernen Fahrbrücke; endlich die obere und untere Schleismühle, Wag- und Schiffgasse, Neu-Wiedner Hauptstraße, Hechten-, Fleischmann-, Preß-, Anker-, Salvator-, große und kleine Neugasse, der Mittersteig, die Kron-, Strauß-, Franzens-, Leopoldis-, Kettenbrücke- und Heumühlgasse und die Wienstraße von der Wehrgasse bis zum Kettensteg.

Zu diesem Kommissariate gehören folgende Häuser der Vorstadt **Wieden**:

Nr. 1 bis Nr. 11, ferner Nr. 432 bis 616, Nr. 618 bis 676, 690 bis 733, 738 bis 855, Nr. 884, 904, 905, 906, Nr. 915 bis 920, 923, 924, 925, 943 bis 950.

Das Amtslokale befindet sich in der Neu-Wiedner Hauptstraße Nr. 768.

c) Bezirks-Kommissariat Schaumburgergrund.

Grenzen: Von der obern Allee-gasse durch die Mitte der Heugasse und Belvederelinie längs der Basis des Dammes der Wien-Brucker-Eisenbahn, bis an die Katastralgrenze der Gemeinde Wien und zu dem Punkte, wo diese Grenze von der Poststraße nach Wiener-Neustadt durchschnitten wird. Hierauf längs dieser Poststraße durch die Makleinsdorfer Linie, die Mitte der Makleinsdorfer und Alt-Wiedner Hauptstraße bis zur Schaumburgergasse, hierauf durch die Mitte der Schaumburger-, Mittel-, Favoriten-, Feld-, Schmöllert- und oberen Allee-gasse bis zur Heugasse.

Der Bereich dieses Kommissariates umfaßt:

Die rechte Seite der Heugasse, die Belvederelinie, dann vor derselben den Terrain längs der Basis des Dammes der Wien-Brucker-Eisenbahn und der Katastralgrenze der Gemeinde Wien bis zur Poststraße nach Wiener-Neustadt, von der Makleinsdorferlinie hinab die rechte Seite der Makleinsdorfer Hauptstraße mit Einschluß der Makleinsdorfer Pfarrkirche, die rechte Seite der Alt-Wiedner Hauptstraße bis zur Schaumburgergasse, ferner die rechte Seite der Schaumburger und Mittelgasse, der Favoriten-Hauptstraße zwischen der Mittel- und Feldgasse, die rechte Seite der Feld-, Schmöllert- und oberen Allee-gasse, bis zur Heugasse, endlich die Louisen-, Ferdinand-, Karolinen-, Anna-, Sophien- und Antonsgasse auf der Sandgestätte, die Favoritenstraße von der Feld- und Mittelgasse bis zur Favoritenlinie, die Starhemberg-, Linien-, Feld- Trappel-, Blecherne Thurm-gasse und den Laurenzerggrund.

Zu diesem Bezirks-Kommissariate gehören folgende Häuser:

Wieden: von Nr. 117 bis 301, 379 bis 402, dann 886, 887, 888, 895, 898, 900 bis 903, 907 bis 914, 921, 942, 951, 952, 955 bis 961, 963 bis 973.

Schaumburgergrund : von Nr. 1 bis 76, 89 bis 63 und Nr. 95.

Sungelbrunn ganz, nämlich von Nr. 1 bis 11.

Laurenzergrund ganz, nämlich von Nr. 1 bis 17.

Matzleinsdorf von Nr. 1 bis 25.

Das Amtlokal befindet sich in der Mittelgasse Nr. 76, am Schaumburgergrunde.

d) Bezirks-Kommissariat Margarethen.

Grenzen. Von der Piaristengasse durch die Mitte der Alt-Wiedner und Matzleinsdorfer Hauptstraße zur Matzleinsdorfer Linie, hierauf längs der rechten Seite der Poststraße nach Wiener-Neustadt, bis zu dem Punkte, wo diese Straße von der Katastralgrenze der Gemeinde Wien durchschnitten wird, sodann längs dieser Grenze bis an den Wienfluß nächst der Hundsthurmer Linie; von da, an dem untern Rande des linken Ufers der Wien abwärts, bis zum Hause Nr. 882 in der Wienstraße auf der Wieden, endlich durch die Mitte der Wehr-, Wildemann-, Ziegelofen- und Piaristengasse bis zur Alt-Wiedner Hauptstraße.

Der Bereich dieses Bezirks-Kommissariates enthält von der Piaristengasse aufwärts — die rechte Seite der Alt-Wiedner und Matzleinsdorfer Hauptstraße; vor der Matzleinsdorfer Linie den Terrain von der Poststraße nach Wiener-Neustadt rechts, der zur Katastralgemeinde Wien gehört, bis an die Wien nächst der Hundsthurmer Linie, ferner das Flussbett der Wien von der Hundsthurmer Linie bis zum Hause Nr. 882 in der Wienstraße auf der Wieden sammt den dazwischen liegenden Brücken und Stegen, dann die rechte Seite der Wehr-, Wildemann-, Ziegelofen- und Piaristengasse bis zur Alt-Wiedner Hauptstraße, endlich die Hartmann-, Nikolsdorfer-, Brunn-, Schloß- und Hofgasse, den Magarethner und Hundsthurmer Schloßplatz, die

Bräuhauß= und Stärkmachergasse, die Wienstraße vom Hause Nr. 882 auf der Wieden bis zum Hause Nr. 171 in Margarethen, die Lange Gasse, Kirchen-, Gries- und Groh- gasse, die Reinprechtsdorfer Straße und Siebenbrünner- wiese, die Floriani-, Zwerch-, Gießauf-, Blumen- und Ku- gelgasse, die Hundsthurmer Hauptstraße, die Schmidt-, Schloß-, Hundsthurmer-, Bräuhauß-, Amtshaus-, Linien-, Ziegelofen- und Johannagasse.

Zu diesem Bezirks- Kommissariate gehö- ren folgende Häuser:

Matleinsdorf: von Nr. 26 bis 131.

Nikolsdorf ganz, nämlich von Nr. 1 bis 48.

Margarethen ganz, nämlich von Nr. 1 bis 195.

Reinprechtsdorf ganz, nämlich von Nr. 1 bis 24.

Hundsthurm ganz, nämlich von Nr. 1 bis 166.

Von der **Wieden:** Nr. 403 bis 431, 617, 677 bis 689, 734, 735, 736, 737, 856 bis 883.

Das Amtlokal befindet sich zu Mar- garethen, Grohgasse Nr. 185.

e) Bezirks-Kommissariat Mariahilf.

Grenzen: Dieser Bezirk erstreckt sich von der gemau- erten Wienbrücke vor dem Kärthnerthore, den untern Rand des linken Ufers des Wienflusses aufwärts bis an die Wehre nächst dem Hause Nr. 15 zu Gumpendorf, von diesem Hause und zwar mit Einschluß desselben, zwischen der oberen und unteren Behrgasse, längs der Mitte der Berggasse, dann die Gumpendorfer Hauptstraße in gerader Richtung durch- schneidend, längs der Mitte der Neu-Gasse bis auf die Mariahilfer Hauptstraße und längs der Mitte der letzteren abwärts bis auf die Esplanade- Hauptstraße, endlich von da längs der Spalier am Fußwege der Esplanade-Haupt- straße bis wieder zur Wienbrücke vor dem Kärthnerthore.

Es gehören sonach in den Bereich dieses Bezirks-Kommissariates: Die Glaciestheile von der steinernen Wienbrücke zwischen dem linken Wienfluß-Ufer, der Laimgrube und der Spalier am Esplanade-Fußwege aufwärts, mit Einschluß der Tabaktrafik Nr. 1213 an der Wienbrücke vor dem Kärnthnerthore, des Kohlen-, Kalk- und Getreidemarktes, bis zur Mitte des in die Esplanade-Hauptstraße auslaufenden Fahrweges der Mariahilfer Hauptstraße, von da aufwärts die linke Seite der letztgenannten Hauptstraße bis zur Neugasse, die linke Seite der Neu- und Berggasse, die untere Behrgasse zu Gumpendorf und der Magdalenengrund, ferner an der Laimgrube: die Wienstraße, die obere und untere Gestättengasse, die Kanal-, Gärtner-, Pfarr-, Theater-, Jäger-, Dreihufeisen-, Bergel-, Roth- und Stiegengasse, die untere Windmühle mit der Pfau-, Bergel-, Roth-, Rosen-, Pfarr-, Kron- und Windmühlgasse; endlich von Mariahilf: nebst der Windmühlgasse, noch die kleine Kirchen-, Schiff- und Kollergerngasse.

Zu diesem Kommissariate sind folgende Häuser einbezogen:

Mariahilf: von Nr. 1 bis 56 und von Nr. 149 bis 157.

Laimgrube: von Nr. 1 bis 173 und von Nr. 190 bis 193.

Die untere Windmühle: von Nr. 1 bis 70, dann Nr. 107 und Nr. 110.

Magdalenengrund ganz, nämlich von Nr. 1 bis 38.

Gumpendorf: von Nr. 1 bis 15.

Das Amtlokal befindet sich zu Mariahilf, Schiffgasse Nr. 153.

f) Bezirks-Kommissariat Gumpendorf.

Grenzen: Von der Wehre nächst dem Hause Nr. 15 zu Gumpendorf, den unteren Rand des linken Ufers der Wien aufwärts bis an den Liniengraben, von hier längs des oberen Randes des Liniengrabens bis an die Mariahilfer Linie, sodann längs der Mitte der Mariahilfer Hauptstraße abwärts bis zur Neugasse, dann längs der Mitte derselben, und die Gumpendorfer Hauptstraße schneidend, längs der Mitte der Berggasse bis wieder zur Wehre bei Nr. 15.

Der Bereich dieses Kommissariates umfaßt: die rechte Seite der Neu- und Berggasse, dann das ganze übrige Gumpendorf, endlich die obere Windmühle mit der Zwerch-, dann der großen und kleinen Schmidgasse.

Zu diesem Bezirks-Kommissariate gehören folgende Häuser:

Gumpendorf: von Nr. 16 bis 563.

Obere Windmühle: von Nr. 71 bis 106, dann Nr. 108 und 109.

Das Amtsklokale befindet sich zu Gumpendorf, in der Millergasse Nr. 529.

g) Bezirks-Kommissariat St. Ulrich.

Grenzen: Von der Esplanade-Hauptstraße längs der Mitte des Fahrweges der Mariahilfer Hauptstraße bis zur Rittergasse, dann durch die Mitte der Ritter-, Mondschein-, Lustschütz-, Dreihüttengasse, am Plage bis zur Schottenhofgasse, dann durch die Mitte der letzteren und der Rosfrangasse abwärts bis auf die Esplanade-Hauptstraße und von da längs der Spalier am Fußwege der Esplanade-Hauptstraße bis wieder zur Mariahilfer Hauptstraße.

Es gehören sonach in den Bereich dieses Bezirks-Kommissariates: Die Glacisstraße zwischen der Mariahilfer Hauptstraße und der Rosranogasse, von dem Fußwege der Esplanadestraße bis an die k. k. Stallgebäude, das sogenannte Spoliermacherhaus und das Gebäude der Gensd'armerie-Kaserne, ferner die rechte Seite der Mariahilfer Hauptstraße bis zur Rittergasse, die rechte Seite der Ritter- und Mondscheingasse, das Holzplatzel rechts von der Mondschein- und Luftschützgasse, die rechte Seite der Luftschütz- und Dreihüttengasse, das Platzel rechts von dieser und der Schottenhofgasse, die rechte Seite der Schottenhof- und der Rosranogasse mit Einschluß der Gensd'armerie-Kaserne am Glacis, die Meditaristen-, große Kapuziner-, Kirchen-, Dreihütten-, Enten-, Pelikan- und Sigmundsgasse von der Vorstadt St. Ulrich, die Leopoldi-, große Kirchen-, Josefs-, Siebenstern-, große und kleine Stiftgasse, dann die Gardegasse (von den Vorstädten Mariahilf, Laimgarbe und St. Ulrich), endlich die ganze Vorstadt Spittelberg.

In diesem Bezirksbereiche liegen folgende Häuser:

Laimgarbe: von Nr. 174 bis 189 und von Nr. 194 bis 203.

Mariahilf: von Nr. 57 bis 148 und Nr. 158.

St. Ulrich: von Nr. 1 bis 50 und Nr. 54 bis 77, Nr. 145, 147 und von Nr. 149 bis 161.

Neubau: von Nr. 1 bis 5.

Spittelberg ganz, nämlich von Nr. 1 bis 146.

Der Amtssitz dieses Kommissariates befindet sich zu St. Ulrich, Sigmundsgasse Nr. 46.

h) Bezirks-Kommissariat Neubau.

Grenzen: Von der Rittergasse längs der Mitte der Mariahilfer Hauptstraße und der Zieglergasse mit Einschluß

des Hauses Nr. 181 im Altlerchenfelde bis in die Rosfrangasse, längs der Mitte der letzteren abwärts bis zur Schottenhofgasse, dann durch die Schottenhof-, Dreihütten-, Luftschütz-, Mondschein- und Rittergasse, bis wieder auf die Mariahilfer Hauptstraße.

Dieser Bezirk umfaßt demnach die ganze Vorstadt Neubau, mit Ausnahme der auf der rechten Seite der Schottenhofgasse vom Plakel her liegenden Häuser, dann vom Schottenfelde die rechte Seite der Zieglergasse, die Rauchfangkehrer-, Herren-, Lamm- und Langenkeller-gasse, die zwischen der Rauchfangkehrer- und Zieglergasse liegenden Theile der Dreilauser-, Fuhrmanns-, Kirchen-, Kandel- und Rittergasse, endlich vom Altlerchenfelde die Häuser zwischen der Rosfrang-, Brückel- und Zieglergasse.

In dem Bereiche dieses Bezirks-Kommissariates liegen die Häuser:

Neubau: von Nr. 6 bis 331.

St. Ulrich: Nr. 51 bis 53 und Nr. 146.

Schottenfeld: von 377 bis 479, von Nr. 482 bis 486, Nr. 488, 508, 509 und 510.

Altlerchenfeld: Nr. 180 und 181.

Das Amtslokale befindet sich am Neubau, Hauptstraße Nr. 213, Eckhaus gegen die Kron-gasse.

i) Bezirks-Kommissariat Schottenfeld.

Grenzen: Von der Zieglergasse durch die Mitte der Mariahilfer Hauptstraße bis zur Mariahilfer Linie, von hier längs des oberen Randes des Liniengrabens bis zu dem zwischen den Häusern Nr. 55 und 54 in Altlerchenfeld einspringenden Winkel desselben, sodann längs der Mitte der Altlerchenfelder Hauptstraße bis einschließig des Hauses Nr. 182, durch die Mitte der Brückel- und Zieglergasse bis wieder auf die Mariahilfer Hauptstraße.

Dieser Bezirk umfaßt den zwischen der Mariabilfer Hauptstraße, der Zieglergasse, Altlerchenfeld und dem Linienwall liegenden Theil vom Schottenfelde, dann das Haus Nr. 55, und von da die rechte Seite der Hauptstraße bis einschließig Nr. 182 am Altlerchenfelde; mithin folgende Häuser:

Schottenfeld: von Nr. 1 bis 376, Nr. 480, 481, 487, dann von Nr. 489 bis 507 und Nr. 511.

Altlerchenfeld: Nr. 55, von Nr. 182 bis 217, Nr. 233 und 235.

Das Amtslokale ist am Schottenfelde, in der Kirchengasse Nr. 156, das dritte Haus von der Kaiserstraße her links.

k) Bezirks-Kommissariat Josefstadt.

Grenzen: Von der Esplanadestraße, längs der Mitte des Fahrweges zwischen dem Gensd'armerie-Kasernegebäude und dem Palais Auersperg, durch die Mitte der Rofrangasse und der Strozengrund-Hauptstraße, quer über die Kaiserstraße, durch die Mitte der Lederer- und Gärtnergasse, der Herrengasse abwärts bis zur Blumengasse, der Blumengasse und Alfergrund-Hauptstraße bis auf die Esplanade-Hauptstraße und von da längs der Spalier am Fußwege der Esplanade-Hauptstraße bis wieder zu dem oben bezeichneten Fahrwege zwischen der Gensd'armerie-Kaserne und dem Auersperg'schen Palais.

Dieses Bezirks-Kommissariat umfaßt demnach die Glacisheile zwischen der Rofrangasse und Alfergasse, von der Esplanadestraße bis zu der Josefstadt, dem Hause Nr. 1 in der Alservorstadt und dem Landgerichts-Gebäude, von da aufwärts die linke Seite der Alfer- und Blumengasse, die Herrengasse (von der Schlüssel- bis zur Blumengasse), die linke Seite der Herrengasse (von der Blumen- bis zur Gärtnergasse), die linke Seite der Gärtnergasse, endlich die

Wickenburg-, Schlüssel-, Lamm-, Koch-, und Dietrichgasse in der Alservorstadt, ferner die Florianigasse vom Glacis bis zur Lederergasse, von da die linke Seite der Lederergasse, die Kaisergasse abwärts bis an das Glacis, die Piaristen-, Pfarr-, Lange-, Herren-, Schmid-, Johanneß-, Schlüssel-, Quer-, Josefs- und Schwiebbogengasse in der Josefstadt, die Neudegger- und Neue Schottengasse von St. Ulrich, die in der Rothenhof- und Zwerchgasse befindlichen Häuser von St. Ulrich und von Altlerchenfeld von der dortigen Hauptstraße aus die rechte Seite der Hauptgasse am Strozzenrunde und von diesem Grunde abwärts die linke Seite der Roßrango- gasse bis an das Glacis.

In diesem Kommissariats-Bezirk liegen die Häuser:

1. **Josefstadt:** von Nr. 1 bis 144, von Nr. 189 bis 230.

2. **Strozzenrund:** von Nr. 1 bis 23 und Nr. 57.

3. **Altlerchenfeld:** von Nr. 218 bis 231.

4. **St. Ulrich:** von Nr. 78 bis 144, Nr. 148 Nr. 162.

5. **Alservorstadt:** von Nr. 1 bis 84, von Nr. 101 bis 117, Nr. 287, 389, 306, von Nr. 318 bis 324, dann von Nr. 339 bis 343.

Das Amtslokale befindet sich in der Josefstadt, Johanneßgasse Nr. 48 und 49.

1) Bezirks-Kommissariat Altlerchenfeld.

Grenzen: Von der Strozzenrund-Hauptstraße längs der Mitte der Roßrango- und Altlerchenfelder Hauptstraße bis zum einspringenden Winkel des Einiengrabens zwischen den Häusern Nr. 54 und 55 am Altlerchenfeld, von hier längs des oberen Randes des Einiengrabens bis zur Hernalser Linie, sodann mit Einschluß dieser Linie, längs der Mitte der Alservorstadt-Hauptstraße bis

zur Blumengasse und längs der Mitte der Blumen-, Gärtner-, Lederergasse und Strozzengrund-Hauptstraße bis wieder in die Rosranogasse.

Der Bereich dieses Kommissariates umfaßt demnach: die Kaiserstraße von der Lederergasse aufwärts bis zur Perchenfelder Linie, die Häuser an dieser Linie bis zum einspringenden Winkel des Liniengrabens, von hier abwärts die linke Seite der Altlerchenfelder Hauptstraße bis zum Strozzengrund, dann die Allee-, Neu- und Sackgasse am Altlerchenfeld, von der Rosranogasse aus die linke Seite der Hauptgasse am Strozzengrund, ferner die Florianigasse, von der Lederergasse aufwärts, die rechte Seite der Lederergasse gegen die Kaisergasse zu, dann die Krebs-, Fuhrmanns-, Breite-, Königs- und Brunnengasse in der Josefstadt, die Vorstadt Breitenfeld, die linke Seite der Alser-Hauptstraße (von der Blumengasse aufwärts) bis zur Hernalser Linie, die rechte Seite der Blumen-, dann der Herrengasse (bis zur Gärtnergasse) und die rechte der Gärtnergasse, ferner von dieser aufwärts die Herren-, Kasern- und Feldgasse in der Alservorstadt.

In diesem Kommissariats-Bezirk liegen folgende Häuser:

Altlerchenfeld: von Nr. 1 bis 54, von Nr. 56 bis 179, dann Nr. 232, 234 und von Nr. 236 bis 239.

Strozzengrund: von Nr. 24 bis 56.

Josefstadt: von Nr. 145 bis 188.

Alservorstadt: von Nr. 83 bis 100, von Nr. 118 bis 136, die 3 Häuser des Mauthgebäudes Nr. 137 an der Hernalser Linie, Nr. 280, 281, 316, 327, 344, 345, 354.

Breitenfeld ganz, nämlich von Nr. 1 bis 94.

Das Amtszentrale befindet sich in der Josefstadt, Breitengasse Nr. 170.

m) Bezirks-Kommissariat Alservorstadt.

Grenzen: Von der Esplanade-Hauptstraße längs der Mitte des Fahrweges der Alsergrund-Hauptstraße bis zur Hernalser Linie, von hier längs des oberen Randes des Liniengrabens bis zur Währinger Linie (mit Ausschluß derselben) dann längs der Mitte der neuen Fahrstraße und der Währingergasse bis auf die Esplanade-Hauptstraße und längs der Spalier am Fußwege derselben bis wieder zum Fahrwege der Alsergrund Hauptstraße.

Dieses Bezirks-Kommissariat umfaßt demnach die Glacisheile von der Esplanade-Hauptstraße bis zu dem sogenannten rothen Hause, dem Schwarzschanier-Hause und der k. k. Gewehrfabrik zwischen der Alsergrund-Hauptstraße und der Währingergasse, von der k. k. Gewehrfabrik aufwärts die linke Seite der Währingergasse, dann die Lacker-, Beethoven-, Kirchen- und Fuhrmannsgasse, die Alserbachstraße von der Währingergasse bis zum Linienwalle, die Spital-, Radler-, Höser-, Adler-, Pelikan-, Alserbach-, Brünnebad- und Brünneigasse, endlich die rechte Seite der Alsergrund-Hauptstraße von der Infanterie-Kaserne bis zur Hernalser Linie am Alsergrunde, ferner den Michaelbeuern'schen Grund vom Linienwalle nächst der Hernalser Linie bis zur neuen Fahrstraße nach der Währinger Linie und das sogenannte Brünnefeld zwischen der Hernalser und der Währinger Linie.

In diesem Kommissariatsbereiche liegen folgende Häuser:

Alsergrund: von Nr. 138 bis 234, Nr. 279, Nr. 282, Nr. 288, Nr. 308, Nr. 311, Nr. 312, Nr. 325, Nr. 326, von Nr. 328 bis 338, von Nr. 346 bis 348 und Nr. 352, 353 und 355 bis 361.

Michaelbeuerngrund: von Nr. 18 bis 30 und von Nr. 32 bis 54.

Das Amtslokale befindet sich in der Alfergrund-Hauptstraße Nr. 144.

n) Bezirks-Kommissariat Rosau.

Grenzen: Von der Esplanade-Hauptstraße durch die Mitte des Fahrweges der Währingergasse bis zur Alferbachstraße, dann längs der Mitte der Alferbachstraße bis an den Wiener Donaukanal nächst der Strohecke, von da den unteren Rand des rechten Ufers des Donaukanales abwärts bis zur Augartenbrücke und von dieser längs der Spalier am Fußwege der Esplanade-Hauptstraße bis wieder zum Fahrwege nach der Währingergasse.

Dieses Bezirks-Kommissariat umfaßt demnach:

Die Gegend am Glacis von der Esplanadestraße bis an die Berg- und Holzstraße zwischen der Währingergasse und dem Donaukanale, dann die ganze Vorstadt Rosau mit Ausnahme des Hauses Nr. 22 (Kaiserbad), ferner die Drei-Möhren-, Berg-, Thurn-, Quer- und Karls-gasse, dann von der Bergstraße aufwärts die rechte Seite der Währingerg- und Alferbachgasse am Alfergrunde.

Zu dem Bereiche dieses Kommissariates gehören folgende Häuser:

Rosau: von Nr. 1 bis 21 und von Nr. 23 bis 190.

Alfergrund: von Nr. 235 bis 278, von Nr. 283 bis 286, von Nr. 290 bis 305, Nr. 307, Nr. 309, Nr. 310, von Nr. 313 bis 315, Nr. 317, und von Nr. 349 bis 351.

Das Amtslokale befindet sich in der Rosau, Schmidgasse Nr. 109.

o) Bezirks-Kommissariat Lichtenthal.

Grenzen: Von der Alferbachstraße am Ausgang der Währingergasse durch die Mitte der neuen Fahrstraße bis zur Währinger Linie, und, mit Einschluß derselben,

von hier längs des oberen Randes des Liniengrabens bis zur Rußdorfer Linie, sodin längs der hölzernen Bankaleinfriedung bis zur Spittlauer Wassermuth, von da den unteren Rand des rechten Ufers des Donaukanales abwärts bis zur Alserbachstraße, dann längs der Mitte der letzteren bis wieder zur Währingergasse.

Zu dem Bereiche dieses Bezirks-Kommissariates gehören die Vorstädte Lichtenthal, Himmelpfortgrund, dann der an der neuen Fahrstraße zur Währingergasse rechts liegende Theil des Michaelbeuern-Grundes, die Vorstädte Thury, Althan und die Spittlau mit den nach Heiligenstadt nummerirten Häusern Nr. 97 und 110.

Dieser Kommissariats-Bezirk umfaßt sonach folgende Häuser:

Lichtenthal ganz, nämlich: von Nr. 1 bis 211.

Himmelpfortgrund ganz, nämlich: von Nr. 1 bis 88.

Michaelbeuern-Grund: von Nr. 1 bis 17 und Nr. 31.

Thury ganz, nämlich: von Nr. 1 bis 128.

Althan ganz, nämlich: von Nr. 1 bis 40.

Spittlau: Nr. 97 und Nr. 110 zu Heiligenstadt.

Das Amtslökal befindet sich in Lichtenthal, untere Hauptstraße Nr. 9.

p) Bezirks-Kommissariat Landstraße.

Grenzen: Vom Mondscheinstege auf die Esplanade-Hauptstraße, dann längs der Mitte der Heugasse bis zur Belvedere-Linie und, mit Ausschluß der Linie, längs des oberen Randes des Liniengrabens bis zu dem einspringenden Winkel desselben gegenüber der Gerlgasse; von hier durch

die Mitte der Berl-, Fasan-, Ungar- und Haltergasse auf die Landstraße-Hauptstraße, durch die Mitte der Hauptstraße abwärts bis an den Wienfluß und sofort den untern Rand des linken Ufers der Wien aufwärts bis wieder zum Mondscheinstege.

In den Bereich dieses Bezirks-Kommissariates gehören sonach:

Das Flußbett der Wien vom Mondscheinstege bis zur steinernen Wienbrücke vor dem Stubenthore, mit Einschluß der letzteren und der vor dem Karolinenthore liegenden Brücke, die Glacisheile zwischen dem Wienfluße, dem Fürst Schwarzenberg'schen Palais, der k. k. Grenadierkaserne, und den Häusern der Landstraße mit Inbegriff des Trödel-, Stroh- und Heumarktes, bis an die Landstraße-Hauptstraße, die rechte Seite der Hauptstraße aufwärts bis zur Haltergasse- die rechte Seite der Halter- und Berggasse bis an den Linienwall, die Strecke am Linienwall bis zur Belvedere-Linie, mit Ausschluß der Linie und des Mauthhauses an derselben (Nr. 645 auf der Landstraße), welches zum Bezirke Schaumburgergrund gehört, die rechte Seite der Heugasse von der Belvedere-Linie bis an das Glacis, die Rennweggasse bis an die Fasangasse, die Fasan- und Kölbel-, Magazin-, Wag-, Traun- und Marokkanergasse, die Reiskner- und Raben-, Sack-, Bock-, Ungar-, Krügel-, Stern-, Kron-, Ziegler-, Adler-, Gras- und Barichgasse.

Der Bezirk **Landstraße** umfaßt folgende Häuser der gleichnamigen Vorstadt:

Von Nr. 257 bis 388, von Nr. 391 bis 548, von Nr. 602 bis 644, Nr. 646, von Nr. 648 bis 671, von Nr. 673 bis 719, dann Nr. 732 und 735.

Das Amtsklokale befindet sich in der Ungargasse Nr. 374.

q) Bezirks-Kommissariat Weißgärber.

Grenzen: Von der steinernen Wienbrücke vor dem Stubenthore durch die Mitte der Landstraße = Hauptstraße bis zur Erdberger Kirchengasse, dann durch die Mitte der Kirchen-, Gärtner- und Aufwaschgasse bis an den Donaukanal, von hier, den untern Rand des rechten Ufers des Donaukanales aufwärts, bis an die Mündung der Wien in den Donaukanal, sohin den untern Rand des linken Ufers der Wien aufwärts bis wieder zur steinernen Brücke vor dem Stubenthore.

Dieser Bezirk umfaßt das Flußbett der Wien von der steinernen Brücke vor dem Stubenthore bis zur Mündung der Wien in den Donaukanal sammt den dazwischen liegenden Brücken, die Glaciestheile zwischen dem Wienflusse und den Häusern der Landstraße von dem Donaukanale bis zur steinernen Brücke, von hier aufwärts die linke Seite der Landstraße = Hauptstraße, dann die Bad-, Rasumofsky-, Gemeinde-, Marxer-, Gärtner-, Spital- und Regelgasse auf der Landstraße, ferner die linke Seite der Kirchen-, Gärtner- und Aufwaschgasse, die Reinsieder- und d'Orsangasse, so wie die Hauptstraße (von der Kirchengasse bis zum Kirchenplatze der Landstraße) von Erdberg; endlich die Vorstadt Weißgärber und die Gründe zwischen den Häusern und dem Donaukanale von der Aufwaschgasse aufwärts bis an die Mündung des Wienflusses.

In diesem Bereiche liegen folgende Häuser:

Weißgärber ganz, nämlich von Nr. 1 bis 128.

Landstraße: von Nr. 1 bis 146.

Erdberg: von Nr. 1 bis 59, von Nr. 382 bis 399, dann Nr. 414 und 415.

Das Amtlokal befindet sich unter den Weißgärbern, Kollergasse Nr. 120.

Am 14. Oct 65t Landstr. Geringalgasse 4077

r) Bezirks-Kommissariat Erdberg.

Grenzen: Von der Belvedere-Linie längs der Mitte der zum Wien-Brucker Eisenbahnhofe führenden Straße bis zu diesem Bahnhofe, sohin längs der Basis des Dammes der Wien-Brucker Eisenbahn, — die daher so wie das Haus Nr. 734 auf der Landstraße (Wasserstation der Wien-Brucker Eisenbahn) als in den Bereich des Kommissariates Schaumburgergrund gehörig, außerhalb der Grenzen dieses Kommissariats-Bezirktes liegt — bis an die Katastralgrenze der Gemeinde Wien, von da längs dieser Grenze bis an den Donaukanal, dann den untern Rand des rechten Ufers des Donaukanales aufwärts bis zur Aufwaschgasse, endlich durch die Mitte der Aufwascg-, Gärtner- und Kirchengasse quer über die Landstraße-Hauptstraße dann durch die Mitte der Halter-, Ungar-, Fasan- und Gerlgasse, bis an den gegenüber liegenden, einspringenden Winkel des Liniengrabens und längs des oberen Randes desselben, bis wieder zur Belvedere-Linie.

Der Bereich dieses Kommissariates erstreckt sich demnach auf alle, außerhalb der Linien zwischen dem Liniengraben, der Donau, der Katastralgrenze der Gemeinde Wien und dem Damme der Wien-Brucker Eisenbahn liegenden, theils zur Landstraße, theils nach Erdberg nummerirten Häuser und Grundstücke mit Einschluß des Friedhofes vor der St. Marxerlinie, dann dieser Linie und der Erdbbergerlinie, ferner auf die Hohlweg-, Klein-, Amon-, Anton-, Gestättens-, Kugel-, Wällisch-, Leonhard-, Ritter-, Raben-, Schul-, Ründen-, Kanal- und Drorygasse, die Hauptstraße und nach der Donau zu die rechte Seite der Kirchen-, Gärtner- und Aufwaschgasse zu Erdberg, ferner auf die Landstraße-Hauptstraße von der Linie bis zur Haltergasse, die linke Seite der Haltergasse, der Ungargasse (von der Halter- bis zur Fasangasse) der Fasangasse (bis zur Gerlgasse) und die linke Seite der Gerlgasse, dann den Rennweg von der Fasangasse aufwärts, die Schul-, Stein-, Kanal-, Klimsch-, Hahn-, Baum-, Effig- u. Petrusgasse auf der Landstraße.

Zu diesem Kommissariate gehören folgende Häuser:

Erdberg: Von Nr. 60 bis 381, von Nr. 400 bis 413, und von Nr. 416 bis 419.

Landstraße: Von Nr. 147 bis 236, Nr. 389, 390, von Nr. 549 bis 601, Nr. 647, 672, von Nr. 720 bis 731.

Das Amtslokale befindet sich auf der Landstraße, Hauptstraße Nr. 267.

s) Bezirks-Kommissariat Leopoldstadt.

Grenzen: Vom Sporne der Brigittenau, den untern Rand des rechten Ufers des Donaukanales abwärts bis zur Ferdinandsbrücke, von dieser Brücke (mit Einschluß derselben) durch die Mitte der Taborstraße, mit Einbeziehung der Tabor-Linie und dem daneben befindlichen k. k. Bauholzmagazine, bis an die Kaiser Ferdinands-Norrbahn, sohin längs der Basis des Dammes dieser Eisenbahn (die daher außerhalb den Grenzen dieses Kommissariats-Bezirktes liegt) bis an das Kaiserwasser, von hier, den unteren Rand des rechten Ufers des Kaiserwassers aufwärts, bis in die große Donau und längs des Stromstriches (Fahrwassers) der großen Donau aufwärts bis wieder zum Sporne der Brigittenau.

Es gehören sonach in den Bereich dieses Bezirks-Kommissariates: Der ganze linksseitig von der Taborstraße gelegene Theil der Vorstadt **Leopoldstadt** mit Inbegriff der Ferdinandsbrücke, des Karolinenkettensteiges, der Neu- oder Augartenbrücke und des zwischen denselben liegenden Flußhettes. Er enthält den Karmeliter-Marktplatz und folgende Gassen: die Negerlegasse, Lilienbrunn-, Sperl-, Josefs-, Tandelmarkt-, Bad-, Große und Kleine Pfarr- und Roßkreuzgasse, die Augartenstraße, die Rauchfanglebrer- und Herrengasse, die sogenannte Haide, die Straußhaus-, Krummebaum-, Kleine und Große Anker-, Kleine

und Große Schiff- und die Schiffamts-gasse, das Gottesacker-gäßchen, die Bräuhauz-, Schrei- und Neugasse, so wie den am vorerwähnten Flußbette hinlaufenden Theil der Donaustraße; ferner die ganze **Brigittenau**, endlich die vor der Taborlinie links vom Eisenbahndamme zwischen dem Brigittenauer Schußdamme und dem Kaiserwasser liegende Strecke (Taborhausen und Fischerhausen).

Zu diesem Kommissariate sind folgende Häuser einbezogen:

Leopoldstadt: Nr. 1 bis 319, 345, 346, 350 bis 361, 587 bis 593, 597, 600, 610, 612 bis 614, 621 bis 623, 625, 637, 639, 640, 645 bis 647, 671 bis 673, 677 bis 695, 697 bis 703, 705 bis 713, 719 bis 723, 734 bis 738, 742, 746 bis 754, 757 bis 759.

Brigittenau ganz, von Nr. 1 bis 234.

Zwischenbrücken und Taborau: Nr. 54 bis 63½, 84, 84½ und 85.

Das Amtstokale befindet sich in der Leopoldstadt, Lilienbrunn-gasse Nr. 720.

t) Bezirks-Kommissariat Jägerzeile.

Grenzen: Von der Ferdinandsbrücke (mit Ausschluß derselben) den unteren Rand des rechten Ufers des Donaukanales abwärts bis zur Mündung des Durchstiches in die große Donau, dann längs des Stromstriches der großen Donau aufwärts bis zur Ausmündung des Kaiserwassers, so fort am unteren Rande des rechtseitigen Ufers des Kaiserwassers aufwärts bis zur Kaiser Ferdinands-Nordbahn und, mit Einschluß derselben, längs der Basis des Bahndammes zu dem k. k. Bauholzmagazine am Tabor, endlich von hier durch die Mitte der Taborstraße bis wieder zur Ferdinandsbrücke.

In dem Bereiche dieses Kommissariats-Bezirktes liegt der ganze rechtseitig von der Taborstraße befindliche Theil der Vorstadt Leopoldstadt, daher die Brunn-

gasse, Große und Kleine Hafner-, Glocken-, Schmelz-, Rothe-
stern-, Große und Kleine Fuhrmanns-, Komödien-, Schrott-
gießer-, Weintrauben-, Gärtner-, Große und Kleine Stadt-
gut- und Marokkanergasse, die Laborallee, Praterstraße,
Franzensbrückengasse, Hofeneder-, Magazins-, Lichten-
auer-, Czernin- und Wällischgasse, dann die Ferdinands-
straße und der untere, von der Ferdinands- und Franzens-
brücke eingeschlossene Theil der Donauftraße, das zwischen
diesen Brücken liegende Flußbett mit Inbegriff der Fran-
zensbrücke selbst; ferner die ganze Vorstadt Jägerzeile
mit den ihr angehörigen Theilen der Praterstraße, der Czer-
nin-, Mayer- und Franzensbrückengasse, dann das Schüt-
tel; der ganze obere und untere Prater, die sogenannte
Kriegau, Freudenau und die Ansiedlung nächst
den sogenannten Kaisermühlen, endlich die ganze,
diese Theile umspühlende Wasserstrecke mit Einschluß des
Sophienkettensteiges im Prater.

Zu diesem Kommissariate gehören fol-
gende Häuser:

Leopoldstadt: Nr. 320 bis 344, 347 bis 349, 362
bis 586, 594 bis 596, 598, 599, 601 bis 609, 611, 615
bis 620, 624, 626 bis 636, 638, 641 bis 644, 648 bis
670, 674 bis 676, 696, 704, 714 bis 718, 724 bis 733,
739 bis 741, 743 bis 745, 755 und 756.

Jägerzeile ganz, von Nr. 1 bis Nr. 68.

Prater: die Hütten Nr. 1 bis 82.

Kriegau, Freudenau und Kaisermühlen: die
wenigen daselbst bestehenden noch nicht nummerirten Häu-
ser und Hütten.

Das Amtslöcale befindet sich in der Leo-
poldstadt, Rotheßterngasse Nr. 446.

Die Amtslökalitäten sämmtlicher genannten Kommis-
sariate sind mit dem Amtsschilder bezeichnet und zur Nachts-
zeit durch eine im oberen Theile roth verglasete Laterne
kenntlich gemacht.